



Geldsegen für die Bergwacht: Über 8500 Euro kann sich die Bergwacht Kempten freuen. Die Spende stammt von der Familie-Rauch-Stiftung von Maha aus Haldenwang. Dafür kaufen die ehrenamtlich tätigen Bergretter unter anderem Dienstkleidung, Funkgerätezubehör und Schutzausrüstung. Die Berg-

wacht Kempten zählt 22 aktive Mitglieder und zwölf Nachwuchskräfte. Pro Jahr rücken sie zu bis zu 20 Alarminsätzen aus. Unser Bild zeigt (von links) Rainer Koenig, Bereitschaftsleiter Felix Vetter, Stiftungsratsvorsitzenden Anton Klotz, Sascha Faust und Martin Schöllhorn. mbe/Foto: Matthias Becker

Blickpunkte

Kempten/Sulzberg

Spenden gesammelt bei „Adventlichen Stunden“

Besucher und Besucherinnen zweier „Adventlicher Stunden“ in Kempten und in Sulzberg haben für den guten Zweck gespendet. So waren in der Kemptener Pfarrei St. Hedwig die Geschwister Schellendorf (Birgit Schlachter, Monika Portenlänger), Regina Günther (Flöte) und Volker Zapp (Orgel) zu hören. Eva Maria Dörr-Schratt trug laut einer Mitteilung selbst geschriebene Texte vor. 950 Euro kamen zusammen, die einem Obdachlosenprojekt der Salesianer in Albarè, Italien, zugutekommen. In der Sulzberger Kirche Heiligste Dreifaltigkeit gestaltete der Chor Young Voices unter Leitung von Birgit Schlachter sowie Regina Günther an der Querflöte die „Adventliche Stunde“. Die Spenden in Höhe von 700 Euro gehen zum Großteil an den Ambulanten Krankenpflegeverein Sulzberg. (kes)

Kurz notiert

Kath.- Öffentl. Bücherei Martinszell
Die Bücherei ist von Freitag, 23. Dezember, bis Montag, 9. Januar, zu.

Kolpingsfamilie Dietmannsried
Kinderbetreuung am Samstag, 24. Dezember, 10 bis 14 Uhr. Anmeldung unter Telefon 08374/230948.

Sulzberger Alphornbläser
Alphornserenade mit den Sulzberger Alphornbläsern am Dienstag, 27. Dezember. Beginn ist um 19 Uhr vor der Weihnachtskrippe auf dem Dorfplatz. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt.

Weihnachtskonzert Oy-Mittelberg
Jahreshauptkonzert der Harmoniemusik Oy am Montag, 26. Dezember, um 20 Uhr im Kurhaus Oy.

Auf den Spuren muslimischer Herkunft

Jugendliche aus Kempten und Umgebung setzen sich in einem Projekt mit dem Heimatbegriff auseinander.

Kempten Was ist Heimat? Für viele Menschen ist diese Frage nicht eindeutig beantwortbar. Vor allem für Menschen, die zwischen „zwei oder mehreren Kulturen“ aufwachsen, ist diese Frage oftmals ein Dilemma, schreibt der Sozialdienst muslimischer Frauen (SmF) in einer Mitteilung. Abhilfe schaffe, dass man darüber spricht, sich austauscht, und jedes Gefühl, jeden Gedanken dazu wertschätzt und wahrnimmt. Deshalb hat der Kemptener Verein einen Workshop im Rahmen des Bundesprojektes „Muslimische Spuren in deutscher Heimat“ ins Leben gerufen.

15 Jugendliche widmeten sich dem Heimatbegriff und setzten sich in kreativer Weise damit auseinander. Die jungen Menschen konnten in einer geschützten Runde über „Heimat“ berichten. Schnell sei klar geworden, dass das für jeden etwas Subjektives und Individuelles darstelle, heißt es.

Im zweiten Schritt konnten die Jugendlichen kreativ werden. Die Aufgabe beinhaltete etwa, seine ganz eigene „Heimat“ aus Lego zu bauen. Es entstanden ganz persönliche Objekte, die die Jugendlichen später im Plenum vorstellen durften. Eine andere Aufgabe war es, ein kleines Gedicht über „Heimat“ zu schreiben, welches nur aus elf Wörtern besteht.

Hier und da gab es kleine Herausforderungen – denn so simpel und eindeutig zu fassen ist „Heimat“ eben nicht. Aber bei der folgenden Aussage waren sich alle ei-

nig: „Heimat ist da, wo ich mich wohlfühle.“

Deutschland blicke auf eine lange Geschichte der Begegnung und der Beheimatung von Muslimen zurück, schreibt der SmF. Durch die mit dem Heimatbegriff verbundene Praxisarbeit mit den Jugendlichen in Form von Workshops, Exkursionen und Gesprächskreisen werde den jungen Menschen ein Raum eröffnet, sich mit geschichtlichen Ereignissen sowie Identität und Heimat auseinanderzusetzen. Idealerweise kommen muslimische und nicht-muslimische Jugendliche zusammen, um über die Begegnung voneinander zu lernen. Das Bundesamt für Migration betreut das Projekt, gefördert wird es vom Bundesinnenministerium.

In Kooperation mit der Medienwerkstatt Kempten und dessen Medienpädagogen Marcus Zahnleiter fanden auch Fotoworkshops statt. In diesen sollten die jungen Menschen ihre ganz persönlichen „Spuren in ihrer deutschen Heimat“ fotografisch abbilden. Ziel dieser Aktion sei laut Mitteilung eine Ausstellung im Kempten Museum, die voraussichtlich im Herbst 2023 zum Thema „Muslimische Spuren in deutscher Heimat“ stattfinden soll. Außerdem konnte die Jugendgruppe einen Ausflug nach München unternehmen und sich auf Spurensuche begeben. Das Angebot war sehr vielseitig: vom Moriskentänzer über den muslimischen Teil eines Friedhofs bis zu einem Besuch in einer Münchner Moschee. (kes)



Bei einem Workshop philosophierten junge Muslime und Musliminnen über den Begriff Heimat und was er für bedeutet. Foto: Jana Autor/Smf

Feine und volle Klänge

Die Chorgemeinschaft Sang Mang stimmt auf Weihnachten ein – mit buntem Programm.

Kempten Bereits zum 30. Mal konnte die Chorgemeinschaft Sankt Mang zum Weihnachtskonzert am vierten Adventssonntag in die Kirche Mariä Himmelfahrt laden. Den Anfang machten die acht klangvollen Alphörner des Musikvereins Sankt Mang unter Leitung von Max Schiess.

Mit dem innigen „Maria durch ein Dornwald ging“ und dem festlichen „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saëns bewies die Chorgemeinschaft unter Leitung von Eva Brunner eindrucksvoll, wie groß ihre musikalische Bandbreite ist. Susanne Greiner (Flöte), Karin Klotz (Violine) und Hans Augart (Orgel) verstärkten mit feinen barocken Klängen die vorweihnacht-

liche Stimmung. Ausdrucksstark und stimmungsvoll setzte Silke Bartuschak mit zwei modernen Popsongs kraftvolle Akzente, ehe die Chorgemeinschaft mit Variationen von „Vom Himmel hoch, da komm' ich her“ und mit der „Weihnachtsmotette“ von Friedrich Silcher sich wieder der klassischen Weihnachtsliteratur zuwandte.

Den großen Schlussakkord setzte die Chorgemeinschaft, unterstützt von Hans Augart am Keyboard, mit dem Medley „Christmas Past“ von Goff Richards, der in diesem Werk fünf bekannte englische Weihnachtslieder wie „Joy to the world“ oder „Deck the halls“ kunstvoll zu einem am Ende furiosen Finale zusammenführt. (kpm)



Zum 30. Mal gestaltete die Chorgemeinschaft Sankt Mang, hier geleitet von Eva Brunner, ein vorweihnachtliches Konzert in Mariä Himmelfahrt. Foto: Ralf Lienert

Langer Applaus für Nachwuchs

Musikschule gibt facettenreiches Konzert.

Kempten Ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert auf hervorragendem Niveau präsentierte die Sing- und Musikschule Kempten im vollbesetzten „Schönen Saal“ der Schule. Das Jugendblasorchester unter dem Dirigat von Thomas Frasch gestaltete den musikalischen Auftakt, gefolgt von den Maxi-Strings (Leitung: Susanne Kühn), dem Teeniechor (Leitung: Monika Lichte-Resch), Oskar Yu und Chin Ho Aaron Quan am Klavier (Lehrkraft: Eva Merker) sowie dem Madrigalchor und Mitglie-

dern des Jugendchors (Leitung: Anke Weinert-Wegmann). Nach der Pause begeisterten Felix Brack am Marimbafon (Lehrkraft: Elmar Wagner), das Holzbläserquartett (Einstudierung: Hans-Peter Wille) sowie das Jugendsinfonieorchester (Leitung: Ulrich Köbl) die Zuhörer.

Das Publikum zeigte sich von den fein abgestimmten und abwechslungsreichen Darbietungen des weihnachtlichen Konzertabends berührt und spendete lang anhaltenden Applaus. (kpm)



Eine Konzertsuite intonierten die Maxi-Strings der Sing- und Musikschule (links), und Oskar Yu zeigte, was er auf der Harfe kann. Fotos: Eddi Nothelfer

DANKE,
dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.



Spendenkonten

Stadtsparkasse Augsburg,
AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30

Sparkasse Schwaben-Bodensee
BYLADEM1MLM
IBAN: DE78 7315 0000 0034 0070 70

Sparkasse Allgäu,
BYLADEM1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40

Sparda-Bank Augsburg,
GENODEF1S03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55



Stiftung Kartei der Not

Curt-Frenzel-Straße 2
86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot